



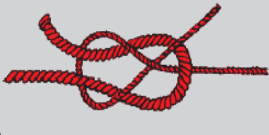
**Achtknoten**

Verhindert das Ausrauschen eines Endes durch einen Block



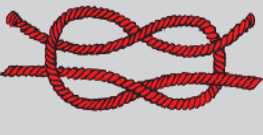
**Palstek**

Dient zur Herstellung eines Auges, das sich nicht zusammenzieht. Er wird zum Überlegen einer Festmacherleine auf einem Poller an Land oder auf einem Pfahl im Wasser verwendet



**Einfacher Schotstek**

Dient zum Verbinden von zwei ungleichstarken Leinen



**Kreuzknoten**

Dient zum Verbinden von zwei etwa gleichstarken Leinen



**Webeleinenstek**

Dient zum Belegen von Festmachern auf Pollern, an einer Reling und anderen festen Gegenständen und ist meistens mit zwei halben Schlägen gesichert



**Zwei halbe Schläge**

Sie vermeiden das Aufgehen des Knotens und dienen zum Festmachen an Dalben, Stangen oder Ringen, meistens in Verbindung mit einem Rundtörn

Aus: "Der amtliche Sportbootführerschein See", 14. Auflage  
Delius Klasing Verlag, Bielefeld. ISBN 3-7688-1496-3

# Sturmwarndienst Bodensee

See- und Wasserschutzpolizeien rund um den Bodensee



**Starkwindwarnung**

Gefahr von Windböen mit Geschwindigkeiten ab 6 Beaufort (zwischen 25 und 33 Knoten).

**Sturmwarnung**

Gefahr von Sturmwinden mit Geschwindigkeiten ab 8 Beaufort (ab 34 Knoten.)



**133**



**110**



**117**

**Im Notfall:**

Telefon:

Polizeipräsidium Mittelfranken  
Wasserschutzpolizei-Zentralstelle Bayern  
Friedrich-Ebert-Str. 10  
91126 Schwabach  
Tel.: 09122/927-472, Fax: -475  
E-Mail:  
wspz@polizei.bayern.de  
Internet:  
www.wasserschutzpolizei-bayern.de  
www.bootsport.info



Bayerische  
Wasserschutzpolizei

## Sturmwarndienst auf bayerischen Gewässern und dem Bodensee



Bayerisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Infrastruktur,  
Verkehr und Technologie



Sturmwarndienst  
auf bayerischen  
Gewässern und Bodensee

## Sturmwarndienst auf bayerischen Seen

Auf den größeren Seen in Bayern werden Wassersportler vor Starkwind und Sturm gewarnt, damit sie ihr Verhalten rechtzeitig auf die Gefahrensituationen einstellen können.

Zu diesem Zweck wurden Sturmwarnleuchten installiert.



Sind keine Sturmwarnleuchten vorhanden, kann die Warnung auf andere Weise erfolgen, und zwar mit Einrichtungen zur Abgabe akustischer Warnsignale (z.B. Böllerschüsse etc.).

Der Sturmwarndienst wird grundsätzlich vom 1. April bis 31. Oktober von 07.00 bis 22.00 Uhr betrieben.

## Sturmwarndienst Bodensee

Auf dem Bodensee wird in 3 Warnregionen, West, Mitte und Ost ebenfalls mit orangefarbenen Warnleuchten zu folgenden Zeiten gewarnt:

1. April - 31. Oktober      06.00 - 22.00 Uhr  
1. November - 31. März    07.00 - 20.00 Uhr

Die Trennlinie zwischen West/Mitte verläuft von Konstanz-Staad nach Meersburg und zwischen Mitte/Ost von Arbon nach Langenargen.

## Starkwindwarnung



orangefarbiges  
Blinklicht mit  
**40 Blitzen**  
pro Minute

Es wird vor Windböen oder anhaltendem Wind von 6 und 7 Beaufort (39 - 61 km/h) gewarnt.

Die Starkwindwarnung soll die Wassersportler auf die Gefahr aufmerksam machen und sie veranlassen, die Wetterentwicklung sorgfältig zu verfolgen und ihr Verhalten darauf abzustellen.

## Sturmwarnung



orangefarbiges  
Blinklicht mit  
**90 Blitzen**  
pro Minute

Es wird vor Sturmböen von 8 und mehr Beaufort (62 km/h und mehr) gewarnt.

Die Sturmwarnung soll die Wassersportler veranlassen, unverzüglich alle Vorsichtsmaßnahmen zu treffen und das Ufer oder windgeschützte Stellen aufzusuchen.

Die Sturmwarnung wird ausgelöst:

- Etwa eine Stunde vor dem erwarteten Eintreffen des Sturms.
- Im Anschluss an die Starkwindwarnung bei Erreichen oder Überschreiten von 8 Bft.
- Sofort bei einsetzendem Sturm.

## Allgemeine Hinweise

Es ist in diesem Rahmen nicht möglich, alle Gefahrensituationen aufzuzeigen und Lösungen anzubieten.

Wenn Sie einige grundsätzliche Regeln der Seemannschaft beachten, ist aber fast jede Situation zu meistern:

- Rettungswesten und Sicherheitsgurte anlegen.
- Segelboote reffen die Segel oder setzen Sturmsegel.
- Alle Schotten und Luken im Boot schließen, damit kein Wasser eindringt.
- Motorboote sollen nicht mit großer Geschwindigkeit gegen die See fahren.
- Die Ruhe bewahren und in kleineren Booten jede unnötige und heftige Bewegung vermeiden.

Zur guten Seemannschaft gehört auch, sich vor dem Auslaufen über die Wetterentwicklung zu informieren.

Lokale Gewitter können sich so schnell entwickeln, dass eine rechtzeitige Warnung nicht möglich ist.